

## **SPEAenergy Online Hilfe**

© Copyright SPEA Software AG, 1994

### **Einführung: SPEAenergy & VESA DPMS**

- Was ist VESA DPMS?
- Was bedeuten die vier DPMS Modi?
- Was ist SPEAenergy?
- Welche System-Anforderungen stellt SPEAenergy?
- Welche SPEA V7 Graphikkarten unterstützen SPEAenergy?

### **SPEAenergy einsetzen**

- Einstellung des Aktivierungszeitpunktes der DPMS-Modi
- Bildschirmschoner-Optionen
- Paßwort-Optionen

## Einführung: SPEAenergy & VESA DPMS

### Was ist VESA DPMS?

DPMS ist die Abkürzung für 'Display Power Management Signaling' und ist eine von der VESA (Video Electronics Standards Association) festgelegte Norm, die Hardware-Spezifikationen für stromsparende Modi für Bildschirme und Video-Hardware beinhaltet. DPMS ist ein Teil der neuen schwedischen TCO 92 Norm, die die bisherige, international bekannte MPR II Norm übertrifft.

Die vier definierten DPMS Modi sind: 'ON', 'STAND-BY', 'SUSPEND' und 'OFF', wobei 'STAND-BY' kein obligatorischer Modus für die Einhaltung der DPMS-Spezifikation ist.

### Was bedeuten diese vier DPMS Modi?

- (a) ON: Bildschirm befindet sich im Normalzustand. Stromsparende Maßnahmen sind deaktiviert.
- (b) STAND-BY: Niedrigste Stromersparnis. Das Gerät kann sehr schnell wieder zum Normalbetrieb wechseln (optionaler DPMS Modus).
- (c) SUSPEND: Höhere Stromersparnis. Die Anzeige braucht länger als im STAND-BY Modus, um sich wieder zu aktivieren.
- (d) OFF: Der Monitor wird ausgeschaltet und verbraucht deswegen kein Strom. Sie müssen dann den Monitor manuell wieder einschalten.

### Was ist SPEAenergy?

SPEAenergy ist die Software-Lösung der SPEA Software AG für die VESA DPMS Norm. Über ein übersichtliches und anwenderfreundliches Windows-Menü kann der Benutzer verschiedene Einstellungen für die Aktivierung der DPMS-Modi vornehmen. Diese Einstellungen stehen in einen direkten Zusammenhang mit der Aktivierungszeit des Bildschirmschoners. Das SPEAenergy-Menü bietet ebenfalls Bildschirmschoner- und Paßwort-Optionen.

### Welche System-Anforderungen stellt SPEAenergy?

Um DPMS und SPEAenergy voll ausnutzen zu können, benötigen Sie einen modernen, DPMS-fähigen Monitor (z.B. den SPEA 2185 MS) und eine SPEA V7 Graphikkarte.

### Welche SPEA V7 Graphikkarten unterstützen SPEAenergy?

Folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche SPEA V7 Karten DPMS unterstützen und welche Modi dabei jeweils möglich sind (selbstverständlich unterstützen alle den 'ON'-Modus):

<i>SPEA V7 Karte:</i>	<i>STAND-BY:</i>	<i>SUSPEND:</i>	<i>OFF:</i>
V7-VEGA ISA/VL		X	X
V7-VEGA PLUS PCI	X	X	X
V7-MIRAGE ISA/VL		X	X
V7-MIRAGE P-64 PCI/VL	X	X	X
V7-MERCURY ISA/VL		X	X
V7-MERCURY PCI	X	X	X
V7-MERCURY PRO ISA/VL		X	X

**Hinweis:** Bei Karten, die den STAND-BY Modus nicht unterstützen ist es nicht möglich, die entsprechende Ablaufzeit einzustellen (der Bereich wird hell dargestellt).

## SPEAenergy einsetzen

### Wichtiger Hinweis

Ihr Monitor besitzt evtl. einen 'Power Management Ein/Aus' Schalter (z.B. auf der Rückseite des SPEA 2185 MS Monitors). Stellen Sie sicher, daß dieser Schalter auf 'Ein' steht, um die DPMS Funktionen zuzulassen!

### Bildschirmschoner

Klicken Sie auf das Pfeil-nach-unten-Symbol, um alle Bildschirmschoner im Windows-Verzeichnis aufzulisten.

### Bildschirmschoner-Setup

Öffnet eine Windows-ähnliche Dialogbox. Dort können Sie Änderungen an den Einstellungen des Bildschirmschoners vornehmen. Diese Änderungen können auch gleich getestet werden.

### Bildschirmschoner ab

Dient zur Einstellung des Aktivierungszeitpunktes des Bildschirmschoners (in Minuten). Bis zum Ablauf der eingestellten Zeit ändert sich das SPEAenergy Symbol (normalerweise unten in der Windows-Arbeitsfläche zu sehen) in eine Art Stoppuhr. Die abgelaufene Zeit wird grün dargestellt.

**Hinweis:** Während SPEAenergy aktiviert ist, erscheint im Konfigurationsmenü für Ihre Windows-Arbeitsfläche (Icon Desktop in der Systemsteuerungsgruppe) als aktueller Bildschirmschoner 'Kein', obwohl der SPEAenergy-Bildschirmschoner installiert ist. Dies sollte Sie nicht weiter beunruhigen. Sobald Sie SPEAenergy wieder deaktivieren, wird auch der aktuelle Bildschirmschoner wieder angezeigt.

### DPMS aus

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden SPEAenergys DPMS-Funktionen deaktiviert. Die Bildschirmschoner-Optionen können weiterhin benutzt werden, die DPMS-Funktionen werden jedoch hell dargestellt und sind nicht verfügbar. Erst wenn das Kontrollkästchen *nicht* markiert ist, können Sie die DPMS-Modi einstellen.

### Stand-by

Zur Zeit nicht für jede SPEA V7 Karte verfügbar! (siehe ['Welche SPEA V7 Karten unterstützen SPEAenergy?'](#)).

Diese Option kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist! Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Stand-by Modus ein (Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 5 Minuten).

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten-Symbol herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Bildschirmschoners ab (mindestens 1 Minute mehr als der Bildschirmschoner). Wenn Sie die Einstellung der Stand-by-Ablaufzeit ändern, werden die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

### Die Stand-By Option ist nicht verfügbar - warum?

Dies tritt nur bei bestimmten SPEA V7 Karten ein. Es bedeutet, daß die Hardware diesen optionalen DPMS-Modus nicht unterstützt. Die Alternative ist, eine entsprechende Einstellung für den Suspend-Modus vorzunehmen.

### Suspend

Kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist!

Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Suspend Modus ein.

Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 10 Minuten.

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten-Symbol herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Stand-by Modus ab (muß mindestens 1 Minute mehr sein). Wenn Sie die Einstellung der Ablaufzeit ändern, werden

die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

### **Direkte Aktivierung des Suspend-Modus**

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Suspend-Modus direkt zu starten:

(a) Sofortiger Start: Klicken Sie auf das SPEAenergy Symbol (unten in der Windows-Arbeitsfläche). Ein Menü erscheint mit der Option 'Suspend Modus'. Wenn Sie diese Option anklicken, wird der Modus sofort aktiviert.

(b) Start in 5 Sekunden: positionieren Sie den Cursor über dem SPEAenergy Symbol (unten in der Windows-Arbeitsfläche). Das Symbol wird in einer Art Stoppuhr verwandelt, die die verstrichene Zeit in rot darstellt. Nach 5 Sekunden wird der Suspend Modus aktiviert.

### **Power off**

Kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen 'DPMS aus' *nicht* markiert ist!

Stellt die Ablaufzeit für den DPMS Power off Modus ein.

Voreinstellung: Bildschirmschoner Ablaufzeit plus 15 Minuten.

Die Einstellung - ebenfalls in Minuten - wird mit dem Pfeil-nach-oben-Symbol erhöht bzw. mit dem Pfeil-nach-unten Symbol-herabgesetzt. Der niedrigste, einstellbare Wert hängt von der Ablaufzeit des Suspend Modus ab (muß mindestens 1 Minute mehr sein). Wenn Sie die Einstellung der Ablaufzeit verringern, werden die Einstellungen für die anderen DPMS-Modi automatisch angepaßt, damit der Mindestabstand von 1 Minute zwischen den Modi weiterhin beibehalten wird.

### **Paßwortschutz**

Markieren Sie dieses Kästchen, um die Option 'Paßwort Setup' verfügbar zu machen.

### **Paßwort Setup**

Nur verfügbar, wenn das 'Paßwortschutz' Kontrollkästchen markiert ist.

Die Schaltfläche öffnet eine weitgehend selbsterklärende Dialogbox, in der Sie ein Paßwort eingeben können. Nach der Aktivierung des Bildschirmschoners bzw. der DPMS-Modi werden Sie beim Drücken einer Taste bzw. bei Bewegung der Maus zur Eingabe des Paßworts aufgefordert.

**Hinweise:** SPEAenergy benutzt ein eigenes Paßwort, daß unabhängig von einem evtl. vorhandenen Windows Bildschirmschoner-Paßwort existiert. Wir empfehlen daher, daß Sie entweder das gleiche Paßwort benutzen, oder sich das 'SPEAenergy-Paßwort' extra notieren.

SPEAenergy erlaubt lediglich drei Versuche, das korrekte Paßwort einzugeben. Beim einem dritten Fehlschlag wird der Suspend-Modus eingeschaltet.

### **Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?**

In diesem Falle müssen Sie die Datei SPEA.INI im Windows-Verzeichnis mit einem Texteditor manuell ändern (z.B. mit dem Notepad-Texteditor). Diese Datei enthält den Abschnitt [V7DPMS], mit der Zeile `Password=xxxxxxx`. Löschen Sie den Eintrag nach dem '=' Zeichen und speichern Sie die Datei ab. Danach können Sie normal weiterarbeiten.

## **Set Paßwort**

Benutzen Sie die Dialogbox, um ein SPEAenergy-Paßwort einzugeben. Nach der Aktivierung des Bildschirmschoners bzw. der DPMS-Modi werden Sie beim Drücken einer Taste bzw. bei Bewegung der Maus zur Eingabe des Paßworts aufgefordert.

**Hinweise:** SPEAenergy benutzt ein eigenes Paßwort, daß unabhängig von einem evtl. vorhandenen Windows Bildschirmschoner-Paßwort existiert. Wir empfehlen daher, daß Sie entweder das gleiche Paßwort benutzen oder sich das 'SPEAenergy-Paßwort' extra notieren.

SPEAenergy erlaubt lediglich 3 Versuche, das korrekte Paßwort einzugeben. Beim einem dritten Fehlschlag wird der Suspend-Modus eingeschaltet.

## **Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?**

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie für den Windows Bildschirmschoner - Sie müssen das System neu starten. Danach ist es möglich, SPEAenergy erneut aufzurufen und das Paßwort neu einzugeben.

### **Was tun, wenn ich das Paßwort vergessen habe?**

In diesem Falle müssen Sie die Datei SPEA.INI im Windows-Verzeichnis mit einem Texteditor manuell ändern (z.B. mit dem Notepad-Texteditor). Diese Datei enthält den Abschnitt [V7DPMS], mit der Zeile `Password=xxxxxxx`. Löschen Sie den Eintrag nach dem '=' Zeichen und speichern Sie die Datei ab. Danach können Sie normal weiterarbeiten.

## **Das 1994 SPEAenergy Team**

**Product Management:** Reinhold Säckl

**Software Engineering:** Frank Heider

**Documentation/Online Help:** Andy von Treuberg

**Quality Assurance:** Peter Kirst  
Axel Topp  
Volker Delfs  
Bonka Roustcheva

